

Gemeindevertretung Seeheim-Jugenheim

Drucksache 66/XI

- öffentlich -

Betreff:

Teilnahme an Modellprojekt zur Ausgestaltung eines Abwassermonitorings auf SARS-CoV-2 Viren

- Antrag der CDU-Fraktion vom 01.12.2021 -

Beratungsfolge:	Termin:
Gemeindevertretung	09.12.2021
Haupt- und Finanzausschuss	01.02.2022
Haupt- und Finanzausschuss	02.02.2022
Gemeindevertretung	17.02.2022

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu sondieren, ob der Abwasserverband Bickenbach/Seeheim-Jugenheim am Pilotprojekt „SARS-CoV-2 Genom im Abwasser – Monitoring der Pandemieentwicklung mittels Sequenzierung“ teilnehmen kann.

Antragsbegründung:

Die EU-Kommission hat alle Mitgliedstaaten dazu aufgefordert, die Abwasserüberwachung auf Corona systematischer zu nutzen und sie in ihre nationalen Teststrategien zur Bekämpfung der Corona-Pandemie einzubeziehen. Dafür erhält Deutschland finanzielle Unterstützung der EU-Kommission in Höhe von 3,6 Millionen Euro.

Aktuell bereitet die Bundesregierung eine Einrichtung eines nationalen Abwasserüberwachungssystems vor. Dazu sollen kommunale Modellprojekte des Gesundheits- und Abwassersektors eingerichtet werden.

Seit Beginn der Pandemie finden bereits Untersuchungen des Abwassers auf SARS-CoV-2 und seine Varianten am Umweltforschungszentrum Leipzig, an der Technischen Universität Dresden und an der Technischen Universität Darmstadt statt.

Ziel ist es, ein Frühwarnsystem für mögliche neuen SARS-Ausbrüche mit gegebenenfalls neuen Varianten zu errichten.

Das Projekt „SARS-CoV-2 Genom im Abwasser – Monitoring der Pandemieentwicklung mittels Sequenzierung“ unter Leitung von Frau Prof. Lackner läuft seit April dieses Jahres. Unsere Gemeinde sollte eruieren, ob unser Abwasserverband an diesem Projekt teilnehmen kann. Auffälligkeiten im Hinblick auf das Vorkommen von Corona-Viren in unserem Abwasser ließen sich hierdurch erkennen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Max Panhans